



ATLAS KB-15

Mauermörtel für Porenbeton

- für Mauer aus Porenbeton (Gasbeton)
- für Blöcke, Ziegel, Hohlziegel
- zum Spachteln von Oberflächen
- verhindert die Entstehung von Wärmebrücken
- Druckfestigkeit – Kategorie M5



Anwendungsbereich

Empfohlen bei Mauern aus Porenbeton (Gasbeton).

Verhindert die Entstehung von Wärmebrücken – garantiert dieselben Parameter der Wärmeisolierung für die ganze Gebäudehülle.

Zum Mauern auf dünne Fugen – empfohlene Schichtstärken von 2 bis 10 mm (optimal: 2-3 mm).

Wird zum Spachteln und Ausgleichen von Oberflächen verwendet – empfohlene Schichtstärken bei dieser Anwendung: 2 – 5 mm.

Typen von gemauerten Elementen – Porenbeton (Gasbeton), aber auch Ziegel, Hohlziegel und andere ähnliche Elemente aus Keramik, Kalk-Zement und Beton.

Eigenschaften

Druckfestigkeit: Kategorie M5.

Einfach und bequem in der Anwendung – zeichnet sich durch sehr gute Verarbeitung, Elastizität und hohe Haftfähigkeit aus.

Sehr ergiebig – erlaubt die Schichtstärke beim Auftragen mit einer Zahnkelle bzw. mit einem Dosierer zu kontrollieren, und dadurch den Verbrauch des Mörtels zu reduzieren sowie die Arbeiten zu beschleunigen.

Dem Mörtel können Frostschutzmittel beigemischt werden, die das Durchführen von Arbeiten bei niedrigeren Temperaturen, dh. unter +5°C erlauben – die neuen möglichen Temperaturbereiche für die Anwendung des Mörtels, die Art deren Vorbereitung (insbesondere die Korrektur der Wassermenge), die Regeln für die Durchführung von Arbeiten und die Bedingungen für das Abbinden des Mörtels sind entsprechend den Hinweisen des Produzenten des jeweiligen Zusatzes zu beachten. Die Menge des zugefügten Frostschutzmittels hängt vom Zementanteil im Mörtel ab – die Proportion Zement: Füllstoffe im ATLAS KB-15 beträgt 1:2. **Achtung.** Der Hersteller des Mörtels trägt keine Verantwortlichkeit für die Auswirkungen und die Qualität der eingesetzten Frostschutzmittel.



Technische Daten

ATLAS KB-15 ist eine fertige Trockenmischung, bestehend aus Zementbindemittel, Zuschlagsstoffen und modifizierenden Zusätzen.

Schüttdichte (trockene Mischung)	ca. 1,4 kg/dm ³
Volumendichte der Masse (nach dem Vermischen)	ca. 1,65 kg/dm ³
Dichte im trockenen Zustand (nach dem Abbinden)	ca. 1,5 kg/dm ³
Mischungsverhältnisse (Wasser / Trockenmischung)	0,21 – 0,24 l / 1 kg 5,25 – 6,00 l / 25 kg
Min./max. Schichtstärke	2 mm / 10 mm
Temperatur bei der Massezubereitung sowie des Untergrundes und der Umgebung während der Arbeit	von +5°C bis +30°C
Verwendbarkeit	4 Stunden

Technische Anforderungen

Das Produkt entspricht der Norm PN-EN 998-2. Erklärung über Nutzungseigenschaften Nr. 008/CPR

CE 1488	PN-EN 998-2: 2012 (EN 998-2: 2010)
Im Werk produzierter Mauermörtel, nach einem Projekt, für dünne Fugen (T)	für in Innen- und Außenbereichen anwendbar, an den Konstruktionsanforderungen entsprechenden Elementen, für armierte und nicht armierte Elemente bestimmt, auf Wände, Decken, Pfosten und Trennwänden
Druckfestigkeit	≥ 5,0 N/mm ²
Anfangs-Scherfestigkeit (tabellarischer Wert)	≥ 0,30 N/mm ²
Anteil von Chloriden	0,07% Cl
Brandverhalten - Klasse	A1
Wasserabsorption	0,05kg / m ² min ^{0,5}
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient (tabellarischer Wert μ)	15 / 35 (EN 1745:2002, Tab. A.12)
Wärmeleitfähigkeit (tabellarischer Mittelwert P=50%)	0,83 W / mK (λ _{0,0, dry}) (EN 1745:2002, Tab. A.12)
Korrekturzeit	≥ 10 min
Körnung	≤ 1,6 mm
Haftfestigkeit. Verschlechterung der Beständigkeit nach 25 Einfrier- und Abtauzyklen	≤ 10%
Haftfestigkeit. Gewichtsverlust nach 25 Einfrier- und Abtauzyklen	≤ 3%

Das Erzeugnis besitzt das Hygiene-Attest PZH, die Konformitätserklärung ITB Nr. 1488-CPD-0013/Z sowie die Bescheinigung aus dem Bereich der Strahlenhygiene.

■ Das Mauern

Vorbereitung der Elemente aus Porenbeton

Das Mauern. Die Oberfläche der zum Verbinden vorgesehenen Elementen vom Staub und abgesprungenen Fragmenten befreien. Um eine Fuge mit derselben Schichtstärke des Mörtels auf der ganzen Länge zu erreichen, empfiehlt sich von der Oberfläche der jeweils früher angeklebten Blöcke zu schleifen und zu entstauben.

Das Spachteln. Im Falle einer Nivellierung oder Verspachtelung der Fläche sollte diese trocken, stabil, eben und tragfähig sein, d.h. entsprechend fest und von Schichten gereinigt sein, die die Haftfähigkeit des Mörtels schwächen könnten, insbesondere von Staub, Dreck, Kalk, Ölen, Fetten, Wachs, Resten von Öl- und Emulsionsfarbe. Eine übermäßige Saugfähigkeit des Untergrunds muss vor dem Verspachteln durch die Verwendung der Grundieremulsion ATLAS UNI-GRUNT reduziert werden.

Wetterbedingungen

Vor dem Beginn der Arbeiten sollen sowohl die Wetterbedingungen, unter denen die Arbeiten auszuführen sind, als auch Bedingungen, unter denen das Abbinden und das Trocknen des Mörtels erfolgen werden, berücksichtigt werden.

Vorbereitung des Mörtels

Das Material aus dem Sack in ein Gefäß mit einer abgemessenen Menge Wasser (Proportionen in den Technischen Daten) schütten und mit einer Bohrmaschine mit Mischvorrichtung (oder in einer Betonmischmaschine) bis eine einheitliche Konsistenz erreicht wird. Den Kleber für 5 Minuten stehen lassen und erneut mischen. Den Mörtel während ca. 4 Stunden zu verbrauchen.

Das Mauern

Die Arbeiten sind gemäß der entsprechenden Technologie für das Mauern von Wänden aus Porenbetonblöcken auszuführen. Zum Verlegen und Nivellieren der ersten Schicht ist der MAURERMÖRTEL ATLAS zu verwenden. Der Mörtel ATLAS KB-15 ist gleichmäßig mithilfe einer Zahnkelle auf der waagerechten Fläche der zuvor geschaffenen Schicht zu verteilen. Der Mörtel ist auch auf die vertikalen Verbindungsflächen der Blöcke aufzutragen, sofern technologisch keine andere Form der Verbindung vorgesehen ist. Jedes weitere Element zudrücken und mit einem Gummihammer in die gewünschte Lage zu versetzen.



■ Verbrauch

Das Mauern

Stärke der einheitlichen Wand	Stärke der Fuge 3 mm	Aus einem Sack zu 25 kg
12 cm	ca. 4 kg/m ²	ca. 6,2 m ²
18 cm	ca. 6 kg/m ²	ca. 4,2 m ²
24 cm	ca. 8 kg/m ²	ca. 3,1 m ²
30 cm	ca. 10 kg/m ²	ca. 2,5 m ²
36 cm	ca. 12 kg/m ²	ca. 2,1 m ²

Das Spachteln

Durchschnittlich wird ca. 1,6 kg auf je 1m² bei einer Schichtstärke von 1 mm verbraucht.

■ Wichtige zusätzliche Informationen

- Der Mörtel sollte nicht in einem Zug auf einer zu großen Fläche aufgetragen werden, weil er nach der Verteilung seine Klebeeigenschaften nur etwa 10-30 Minuten (in Abhängigkeit von den Parametern des Untergrundes und der Umgebung) beibehält. Um zu überprüfen, ob ein Verkleben von Blöcken noch möglich ist, wird empfohlen, einen Test durchzuführen, der darauf beruht, die Finger einer Hand auf den zuvor verteilten Mörtel zu drücken. Wenn der Kleber an den Fingern haften bleibt, kann man das nächste Element verkleben. Wenn die Finger sauber bleiben, ist die alte Mörtelschicht zu beseitigen und eine neue aufzutragen.
- Den Anteil des zugegebenen Wassers soll man aufgrund von Erfahrungswerten korrigieren, wobei die gewünschte Mörtel-Konsistenz, die Art des Untergrundes sowie die atmosphärischen Bedingungen zu berücksichtigen sind. Die Verwendung einer nicht ordnungsgemäßen Wassermenge zur Vorbereitung der Masse kann zu einer Minderung der Festigkeitsparameter des Putzes führen.
- Die Werkzeuge sind unmittelbar nach dem Gebrauch mit sauberem Wasser zu reinigen. Schwer zu beseitigende Reste des abgebandenen Mörtels werden mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen.
- Gefahr – enthält Zement. Kann die Atemwege reizen. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Einatmen von Staub. Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Nach dem Sicherheitsdatenblatt handeln.
- Der Mörtel ist in dicht verschlossenen Säcken (am besten auf Paletten) in einer trockenen Umgebung zu befördern und aufzubewahren. Vor Feuchtigkeit schützen! Die Aufbewahrungszeit des Mörtels unter Bedingungen, die den genannten Anforderungen entsprechen, beträgt bis 12 Monaten ab dem Produktionsdatum, das auf der Verpackung angegeben ist. Die Menge des löslichen Chrom (VI) in der fertigen Masse des Erzeugnisses $\leq 0,0002\%$.

■ Verpackungen

Papiersäcke 25 kg.

Palette 1050 kg in Säcken zu 25 kg.

Die vorliegenden Informationen stellen grundlegende Richtlinien für die Verwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten gemäß den Grundsätzen der Baukunst und den Vorschriften über Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz auszuführen. Mit der Herausgabe dieser Technischen Karte verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.

Aktualisiert: 2014-06-04